

Graf von Milan

Sie da unten, werte Dame,
Graf von Milan ist mein Name.
Ich sprech es aus, ganz unverblümt,
als Herr der Lüfte, weit gerühmt.

Ja, unsre Gattung ist so selten,
drum muss sie mehr als andre gelten.
Euch Bodenläufer gibts in Massen,
wer wollt schon Menschen schützen lassen?

Die Flügel sind euch arg verkümmert,
deshalb schaut ihr so bekümmert.
Nun ja, wies ist, so ist es eben,
man kann auch ohne Flügel leben.

Man kann ja auch nicht jeden schützen
und wem auch, sollte dieses nützen?
Ihr saut doch eh bloß alles an,
auf die Tour seid ihr selbst bald dran.

Zerstört so hirnlos die Natur,
verpestet Luft und Wasser nur.
Bepflastert Wälder, auch die Wiesen,
mit euren Mega-Schredder-Riesen.

Wozu nur habt ihr Grün gewählt,
nun wird hier Wald und Flur gepfählt.
Die Ideologie ist längst verblichen,
im Schafspelz kam der Wolf geschlichen.

Doch Undank ist der meine nicht,
weshalb ich nicht aufs Lob verzicht.
Mehr kann man uns fürwahr nicht adeln,
als mit den Schredder-Windkraft-Radeln.

Dort regnets ständig Flugtier-Leichen,
die bald für hundert Jahre reichen.
Wir holens unter den Rotoren,
ganz achtsam, sonst sind wir verloren.

Doch ziehst uns oftmals selbst mit rein
und hackt uns gleichfalls klitzeklein.
Ein Gitter, das zum Schutze dient,
das hätten wir fürwahr verdient.

Die Kleinren zög es durch die Maschen,
selbst Raben könnte es erhaschen.
Doch uns, die wir von hohem Adel,
verschonte dann das Windkraft-Radel.

Auch Amseln, Spatzen, Finken, Meisen,
die bräuchten nicht mehr weiterreisen.
Die decken eh mit einem Wisch,
für uns den großen Sushi-Tisch.

Wenns auch dem Kropfzeug wenig nützt,
wir Milane, sind streng geschützt.
Verlier ich plötzlich den Verstand,
da brummts und dröhnts am Waldesrand?

Dort drüben kommen Lärm-Maschinen,
die nur dem Schredder-Neubau dienen.
Zu viel sinds schon, mehr als genug,
war der Naturschutz Lug und Trug?

Vor Tagen dreht ich meine Runden,
die Nachbarhorste sind verschwunden!
Milane dacht ich, wärn geschützt,
kanns sein, dass uns das gar nix nützt?

Seit gestern brüt ich hier allein,
wo mag denn nur mein Weibchen sein?
Möcht auch mal zwischendurch was fressen,
hat sie mich denn total vergessen?

Doch was ist das, welch böser Traum,
wer sägt denn da an meinem Baum?
Schon fängt derselbe an zu wanken,
wollt ich mich grade doch bedanken.

Weil uns der Schredder wohl ernährt,
auch für den Schutz, der uns gewährt.
Ich hoff, der NABU wird nicht schwach,
wird nicht erst, wenns zu spät ist, wach.

Sieht das Problem nur an den Rändern
und meint, man könnt ja eh nix ändern?
Doch denk ich, die sind kompetent
und helfen uns bevor es brennt.

Auch wäre ich zutiefst entsetzt,
würd NABU durch WIBU ersetzt.
Doch sowas käme sicher nie,
das wär Verschwörungstherorie!

©Erich Horn, Haigerloch